Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 33

Artikel: Steckbriefliches

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427092

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier Und höre zu meinem Schred, Es erreichen so viele Beftreben Sang munberselten ben 3med.

Bum Beifpiel und jum Erempel Der beutsche Handelsvertrag Der gebe ben Schweizer Gemerben Den Stoff zu manch einer Rlag.

Das scheint mir nun etwas verschoben; Denn Gines ift jebenfalls flar: Gefallenerweisen bezahlt man Gewöhnlich felber - und baar.



Steckbriefliches. -

Rund und zu wiffen, daß uns jungft bei ber großen Sige ber "fortschrittliche" Schulmeifter noch vor bem ichwulen Eramen gur Schabenfreube ber Buben und Mabel burchgebrannt ift.

Signalement: Saare ju turg geschoren, bieten feine Sandhabe. Nafe freiheitsschnüffelnb. Augen in's Blaue schweifend. Mund Freiheitslieder pfeifend.

Schuhe laffen fein Gras unter fich machfen.

Charatter schulgeseswidrig.

Der trauernde Schulrath von Willisau.

Fiat Justitia!

Das Urner Bäuerlein, beffen Geißlein ben Bahntörper um ein paar Schlumpflein Gras beeinträchtigt hatten, murbe gerichtlich zu einer Entichabigungesumme von 22 Rappen verfallt. Die Gottharbattien find feither

Dom schweizerischen Gewerbeverein.

(Luzerner Delegirtentag.)

Sind mir wieder mal beifamm gwest, Sab'n uns wieder mal amufirt, Ift die - Borficht tommen, Sat ben Stod genommen, Sat und um die Rundung rum geführt.

Präfident (in einer Gemeindeversammlung): "Geben wir über gum zweiten Traftanbum : Um ortifation ber Gemeinbeschuld. Wer will fich barüber aussprechen?

Gin Burger : 3ch traue bem 21 mor nicht, ber hat icon viel Bofes gestiftet; wenn aber unter 2 mortifation ber Bemeindeschuld verstanben ift, baß die öffentlichen Saufer ihre Um orfchuld weiter bezahlen follen, bin ich vollständig mit bem Untrag einverstanden.

- Auf nach Singalesten. -

Wer tennt nicht ber Singalesen reines, fingapures Befen ? In ben Buden ber Bubbiften zeigen fie fich fromm wie Chriften ; Kaum fann man von ihnen beiben Mann- und Beiblein unterscheiben, Schon ift's, wie fie wie Chinesen : fingaschreiben, fingalesen. Rlug, wie ihre Elephanten, find die Singafpetulanten. Bis jum Bopf thun fie fich maufen, tonnen fich nicht fingalaufen, Können fich nicht singaftreelen, weil die haare ihnen fehlen; Wer fie fieht, fo mut geschoren, schwitt aus allen Singaporen. Singalufifch in St. Gallen wird's im nächften Sommer schallen, Mit Oftindiens Singalesen werden fich Mostindier meffen. Singalefen find bei "Singen" auch zu feb'n und Ermattingen, Sind gang nahe bei ben Schmaben mit und ohne Bopf' gu haben.

fans: Bas feift bu jum Brand ufem große Moos? Beng: Das war jest en herrliche G'legeheit für en internationali Für: fprütemufterig.

Billard-Kugeln,

prima Qualität, von Elfenbein, liefert zu billigsten Preisen

Th. Weltin, Drechsler, -114-10 Napfgasse, Zürich.

Schöne Landschinken,

sehr mild gesalzen, liefert durch die ganze Schweiz franko à Fr.1.90 per Kilo -85-6 (H-2973-Z)

J. Zollinger, 462, Winterthur.

"Der Gerichtssaal",

(jeden Samstag erscheinend), gibt (jeden Samstag erscheinend), gibt jedem Abonnenten über vorkommende Rechtsfälle unentgeldlich Antwort im Fragekasten. Abonnement bei den Postämtern oder bei der Expedition in Zürich vierteljährlich Fr. 1. 50. Neue Abonnenten erhalten das Blatt bis 1. Juli irratis

Gicht und Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Hüftleiden, Kreuz- und Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeengung, Harn-u. Unterleibskrankeiten, Schwäche-

u. Unterieioskrankeiten, Schwäche-zustände, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Weissfluss, Regelstör-ung, Gebärmutterleiden, Krämpfe, Gemüthsverstimmung behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brief-lich. Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in

Glarus.
Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!!

Rekrutirung pro 1886.

Stellungspflichtige Rekruten, welche unter die Büchsen-macher, Trompeter oder Tambouren, Dragoner, Guiden oder zum Train aufgenommen werden wollen, haben sich Sonntag den 16. oder 23. August, je Vormittags von 8 bis 12 Uhr, bei ihren Kreiskommandanten persönlich anzumelden. Für die übrigen Waffengattungen haben keine Anmeldungen stattzufinden.

Die vor Untersuchungskommission gewiesenen Eingetheilten haben sich jeweilen mit der Mannschaft der betreffenden Gemeinde zu stellen, ebenso diejenigen Zurückgestellten oder temporär vom Dienste Dispensirten, deren Befreiung mit Ende des Jahres aft. Zürich, den 10. August 1885. Die Militärdirektion.

-123-1-



Nieuwe hollandsche Sardellen, Postfass 10 Mark, versendet franko -91-6- F. Pelzer, Coblenz am Rhein. Ill. Buch Frauenzimmer 75 Cts. in Mkn

Z. Todtlachen. Katalog gratis. Pbs. 75 Ct. in Mkn.

Photogr. Institut Aschaffenburg.

Parquetbodenwichse,

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2½, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

Stahlspähne, feine, mittlere und grobe Bodenöl, Terpentinöl,

Parquetbürsten

empfiehlt zu billigsten Preisen

H. Volkart, Droguerie,
(N.31)24

Zürich.

••••••• Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich **************

Trunksucht 3

heilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt esti 40 Jahren palentirler Arzi erteilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allorathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46